

# König Goldhaar und die Hetsch im Schloss

**KULTURFORUM** Eine märchenhafte Soiree mit Martin Hofer und Lukas Klotz zum Schönwerth-Jahr verzauberte die Zuhörer.

**ALTEGLOFSHEIM.** Im Schloss ließen sich zahlreiche Besucher bei einer literarisch-musikalischen Soirée verzaubern. Benno Zierer, Vorsitzender des Kulturforums konnte bei dieser Veranstaltung auch den Vizepräsidenten der Schönwerth-Gesellschaft, Dr. Adolf Eichenseer, begrüßen, der sich seinerseits bedankte, dass das mit 100 Veranstaltungen erfolgreiche Schönwerthjahr nun seinen krönenden Abschluss im „schönsten Barockschloss der Oberpfalz“ fand.

Der Schauspieler Martin Hofer, der in seiner Rolle als Napoleon bei den Festspielen im vorigen Jahr große Triumphe feiern konnte, rezitierte die neu entdeckten Märchen von Franz Xaver von Schönwerth mit Einfühlungsvermögen und verlieh so den Prinzessinnen, Königinnen und Königstöchtern ihren eigenen Charme. Das Märchen von der verwunschenen und schließlich erlösten Hetsch gestal-

tete Hofer mit der ihm eigenen, beeindruckenden Erzählgabe. Hofer zur Seite stand Lukas Klotz, der mit den musikalischen Genre-Bildern der „Davidsbündler-Tänze“ von Robert Schumann und Mazurken von Frédéric Chopin die Märchensituationen der Schönwerthwelt pianistisch virtuos illustrierte: Literarische Traum- und Nacht-szenen erfahren da ihre musikalische Schilderung, Schlosstore schlagen krachend zu, und die Hetsch hetscht auch musikalisch durch den Raum. Das Jahr 1810 lieferte den Schlüssel: Romantische Oberpfälzer Literatur und Musik von Autoren, die alle in diesem Jahr geboren wurden: Franz Xaver von Schönwerth, Robert Schumann und Frédéric Chopin. Märchen und Musik ergänzten sich schlüssig in der Konzeption des Programms, das Kulturbeirat Udo Klotz gestaltet hatte.

Zahlreiche Zuhörer wünschten sich nach der Soiree weitere derartige Veranstaltungen des Kulturforums. Dr. Eichenseer konnte trösten: In wenigen Tagen erscheint im Dr. Morsbach-Verlag ein Schönwerth-Märchenband. In Vorbereitung ist auch ein Hörbuch mit Märchen und Musik in der Inszenierung mit Martin Hofer, Erika Eichenseer und Lukas Klotz am Flügel.